

FERNANDO.

Die Königin ist meiner Liebe Ziel; ach, eit'les Unterfan-gen! Verweg'nes Herz, es ist zu viel, du  
 quäl'est dich mit Furcht und nich-ti - gemVer - lan-gen. Doch, da ich bin dem wil - den Meer noch als ein  
 jun-ges Kind entnommen. ohn'al - le Wis - sen-schaft wo her ich sei ent-sprossen und ge - kommen: so ist ge -  
 -wiss, dass ich der Hoffnung le - be, der Himmel ha - be mich er - sehn, dem Reich und der Re - gie - rung vor - zu -  
 -stehn. Wird nun die Kö - ni - gin durchdie - se brei - te Lin - den den schönen Fuss ver - gnü - get len - ken hin,  
 so sol - len die ver - letzten Rinden ihr mei - ne Lie - be zei - gen an, und des - sen Ge - gen - stand  
 ver - deckt be - ken - nen. So schneid' ich dann: ICH LIE - BE DIE ICH NICHT DARF NENNEN.

## SCENA VI.

ALMIRA, FERNANDO.

ALMIRA.

Bassi.

Vollkom - me - ne Hän - de, wie wollt ihr stets schnei - den!

vollkom - me - ne Hän - de, wie wollt ihr stets schnei - den, und blu - tig ver - wun - den? ihr seid ja ver -

- bun - den, ohn' al - les Ver - wei - len zu hei - len das Quä - len der See - len, mein heim - li - ches Lei - den,

ihr seid ja ver - bun - den, ohn' al - les Ver - wei - len zu hei - len das Quä - len der See - len,

6

zu hei - len das Quä - len der See - len, mein heim - li - ches Lei - den, voll kom - me - ne Hän - de, wie

6

wollt ihr stets schnei - den, voll kom - me - ne Hän - de, wie wollt ihr stets schnei - den?

Fernando.

Almira.

(hört auf zu schneiden.)

ICH LIEBE DI - wie, seh ich nicht aufgeln mein Sonnen licht? Der Vorwitz treibt mich an, ob ich was mein Ge -

5

liebter hat geschrieben, nicht le - sen nodiverste - hen kann: ICH LIEB EDI - ja, ja, wär' ich nur weit entfernt ge - blieben!

6

6

Ich merke wie es heissen soll: ICH LIEB E DILLI A. (Mein Herz ist aller Marter voll und wird bestürmt von

heimlicher Gewalt.) Geh' al - so - bald, ent ferne dich von diesem Ort, Verräther geh! (Welch grauscher Sturm umbnebelt ih - ren

6

6

Almira. Fern. Almira. (Fern geht traurig ab)

Sinn!) Durchlauchtigste Wie: bist du noch nicht fort? Holdselfge Kü - m - gin - Wie, willst du noch nicht gehn?

6

6

Er ist von mir ent fernt, auf dass er nicht soll sehn, wie heisse Frucht ver liebter Ei - fer sucht in meinen Au - gen

6

6

sternt. Doch ach, wie quälst du mich, mein Geist, um Einen, der zwar schön, und doch ein Fündling heisst.